

GEBRAUCHSINFORMATION

Amynin N

Infusionslösung für Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde und Katzen



1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:

Merial GmbH
Am Söldnermoos 6
D-85399 Hallbergmoos

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

Lohmann Pharma Herstellung GmbH
Heinz-Lohmann-Straße 5
D-27472 Cuxhaven

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Amynin N, Infusionslösung für Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde und Katzen

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

1000 ml Infusionslösung enthalten:

Wirkstoffe:

Glucose-Monohydrat (Ph.Eur.)	55,00 g
Calciumchlorid-Dihydrat	1,95 g
Magnesiumsulfat-Heptahydrat	2,00 g
Kaliumchlorid	2,00 g
Natriumacetat-Trihydrat	2,50 g
Argininhydrochlorid	25,00 mg
Natriumhydrogenglutamat 1 H ₂ O	40,00 mg
Histidinhydrochlorid-Monohydrat	10,00 mg

Leucin	40,00 mg
Isoleucin	20,00 mg
Lysinhydrochlorid	30,00 mg
Racemisches Methionin	10,00 mg
Phenylalanin	30,00 mg
Threonin	20,00 mg
Tryptophan	10,00 mg
Valin	50,00 mg
Thiaminchloridhydrochlorid	100,00 mg
Nicotinamid	1500,00 mg
Riboflavinphosphat-Natrium	40,00 mg
Dexpanthenol	50,00 mg
Pyridoxinhydrochlorid	100,00 mg
Cyanocobalamin	0,05 mg

Klare, gelbe und endotoxinfreie Lösung.
Osmolarität 425 mOsmol/l.

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Zur unterstützenden Therapie bei Stoffwechselbelastungen.

5. GEGENANZEIGEN

Überempfindlichkeit gegen Vitamine der B-Gruppe. Niereninsuffizienz.

6. NEBENWIRKUNGEN

Bei Hunden tritt gelegentlich Unruhe und Erbrechen auf. Dies kann durch langsames Infundieren vermieden werden.

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, teilen Sie diese Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Rinder, Pferde, Schweine, Schafe, Ziegen, Hunde und Katzen

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Infusionslösung zur intravenösen, intraperitonealen und subkutanen Anwendung.

Dosierung in ml pro kg Körpermasse (KM):

Rind	2 ml Arynin N pro kg KM	i.v., i.p., s.c.
Pferd	2 ml Arynin N pro kg KM	nur i.v.
Kalb	4–6 ml Arynin N pro kg KM	i.v., i.p., s.c.
Fohlen	4–6 ml Arynin N pro kg KM	nur i.v.
Schaf, Ziege	4–6 ml Arynin N pro kg KM	i.v., i.p., s.c.
Schwein	4–6 ml Arynin N pro kg KM	i.v., i.p., s.c.
Ferkel	6–10 ml Arynin N pro kg KM	i.p.
großer Hund	4–6 ml Arynin N pro kg KM	i.v., i.p., s.c.
kleiner Hund, Katze	6–10 ml Arynin N pro kg KM	i.v., i.p.

Arynin N wird intravenös (auch als Dauertropf mit einer Geschwindigkeit von 40 bis 50 Tropfen pro Minute), intraperitoneal oder subkutan (nicht mehr als 100 ml pro Injektionsstelle) verabreicht.

Die Behandlung kann nach 24 Stunden wiederholt werden.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Nur klare Lösungen verwenden.

Die Infusion sollte besonders bei intravenöser und intraperitonealer Gabe körperwarm und langsam erfolgen.

10. WARTEZEIT

Rind, Pferd, Schwein, Schaf, Ziege:	Essbare Gewebe:	Null Tage
Rind, Pferd, Schaf, Ziege:	Milch:	Null Tage

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Im Kühlschrank lagern (2 °C–8 °C).

Flasche im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Das Arzneimittel nach Ablauf des auf Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Nach Anbruch sofort verwenden. Im Behältnis verbleibende Reste sind zu werfen.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Inkompatibilitäten:

Vermischungen mit anderen Arzneimitteln sind wegen der Gefahr von Inkompatibilitäten zu vermeiden.

Überdosierung:

Bei Überdosierung können Unruhe und Erbrechen auftreten. Bei heftigem Erbrechen antiemetische Behandlung und Flüssigkeitsersatz.

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

August 2014

15. WEITERE ANGABEN

Packungsgrößen:

Packung mit einer Flasche mit 1000 ml Infusionslösung